

## **DIE LETZTE WAHRHEIT**

Was wäre aus uns geworden,  
wären wir uns eher begegnet?  
Hätte es an einem Donnerstag  
auf unserer Hochzeit geregnet?

Würden wir jetzt  
über den Dingen stehen,  
uns wundern und den Wundern  
bei der Arbeit zusehen?

Oder würden wir kämpfen,  
- gemeinsam- und doch unterliegen.  
Wären wir nicht längst  
schon wieder geschieden?

Was wäre,  
wären wir uns nur eher begegnet?  
An einem Donnerstag, an dem es  
fast immer regnet.

Vielleicht darf einfach nicht sein,  
was gar nicht sein kann.  
Ich sehe dich lächeln  
und ich sehe deinen Mann.

Und ich sehe dich glücklich,  
wenn du bei ihm bist.  
Das ist die letzte Wahrheit,  
die nicht austauschbar ist.

Ich bin nicht er,  
und ich will es nicht sein.  
Ich sehe dich gern` lachen,  
und bleibe lieber allein.

Denn wären wir uns eher begegnet,  
wäre er nicht dein Mann  
und deine Tage verregnet.

Denn ich bin launisch und düster,  
wie ein verregneter Donnerstag.  
Ich wünsche dir Sonntage,  
weil ich dich nicht leiden sehen mag.

Und ich sehe dich glücklich,  
wenn du bei ihm bist.  
Das ist die letzte Wahrheit,  
die nicht austauschbar ist.

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)